

*Call for Papers*

**ÖGS Kongress *Kritische Zeiten***

**3.-5. Juli 2023**

### **Von der Krise der Familie zur Kritischen Familienforschung**

---

Auf der einen Seite keimt im öffentlichen Diskurs immer wieder die Rede von der Krise, dem Zerfall, dem Wandel oder der unsicheren Zukunft „der Familie“ auf, auf der anderen Seite halten sich soziale Normen, Ideologien und Verhaltensweisen in Zusammenhang mit dem Familienbegriff beharrlich, vor allem in krisenhaften Zeiten. Die Sektionsveranstaltung will sich diesem Spannungsfeld zwischen Transformation und Persistenz aus wissenschaftlicher Perspektive widmen. Die zentrale Fragestellung lautet dabei, ob und inwiefern non-normatives Familienleben für die Wissenschaft auch als Krise diskutiert werden muss oder vielmehr als Chance begriffen werden kann.

Die Sektion Familienforschung begreift „Familie“ als theoretisch sehr breit gefasstes und kritisch zu reflektierendes Konzept, das empirisch von verschiedenen Disziplinen und aus unterschiedlichen Perspektiven erforscht werden kann. Erwünscht sind daher Beiträge entlang von Fragestellungen zur Vielfalt und Pluralität familialer Lebensformen, solidarischen und intimen Beziehungs- und Familiengefügen, zu sozialer Verbundenheit und privater Beziehungsgestaltung, zu Bedeutung und Aufgaben von familialen und intergenerationalen, Beziehungen, und zu Entwicklungen im gesamten Lebenslauf und in unterschiedlichen Lebensphasen; kurzum, Beiträge zu Familienleben, Familiendefinition und Familiengründung jenseits von Heteronormativität und kernfamilialer Erziehungsberechtigung.

Der Fokus auf die Diversität von Beziehungs- und Familienleben soll hinführen zu Diskussionen über die Vielgestaltigkeit in der Familienforschung, wobei die kritische Reflexion ihrer Inhalte und Foki, ihre Performanz und Resonanz in der wissenschaftlichen aber auch öffentlichen Wahrnehmung im Mittelpunkt steht. Wir freuen uns dazu über theoretisch-konzeptionelle Beiträge, multimethodische und methodisch-innovative Beiträge, sowie Beiträge mit multiperspektivischen, multi- und interdisziplinären Zugängen, um diesen Fragen in der Veranstaltung analytisch-reflektierend nachgehen zu können.

Wir bitten um Vortragsvorschläge (deutsch oder englisch) von maximal einer Seite (ca. 400 Wörter) **bis zum 31.3.2023** an [familienforschung@oegs.ac.at](mailto:familienforschung@oegs.ac.at), die Rückmeldung erfolgt bis zum 16.4.2023, danach ist die Einreichung über conftool bis zu 30.4.2023 möglich.